

8. Rad-Marathon Tannheimer Tal 10. Juli 2016



Bericht von Gunnar Arndt // Bilder: Manfred Jäger, Sabine Arndt, Gunnar Arndt

... UND WIEDER EINE HITZESCHLACHT



STARTFIEBER

Es war wieder soweit, der 8. Rad-Marathon Tannheimer Tal hatte 3 Teichlandradler im Starterfeld. Peter Glück und Manfred Jäger führen die Langdistanz (230 km, 3300 hm) und Sabine Arndt die Mitteldistanz (135 km, 930 hm). Damit hatten die Strecken ein paar km und hm mehr als im Vorjahr. Für Gunnar, der für das Team Casa Ciclista gemeldet war kam schon fünf Tage vor dem Ereignis das Aus (die Hexe schlug zu).

Die Woche vor dem Start galt auch in diesem Jahr dem Feinschliff für die Herausforderung. Hierbei wurde aber nicht übertrieben. Alles was bis hierhin nicht antrainiert wurde, wird auch nicht in dieser Woche erreicht.



Sabine und Peter nahmen an einem Techniktraining mit Marcel Wüst teil und konnten einige neue Erkenntnisse für sich mitnehmen.

Die Temperaturen in der Woche vor dem Marathon waren moderat, aber der Wettkampftag war dann von extremer Hitze geprägt und verlangte den Fahrerinnen und Fahrern alles ab. Peter und Manfred starteten um 06:00 Uhr und Sabine fuhr ihr Rad um 07:00 Uhr über die Startlinie.

Auf der Mitteldistanz ging es von km 20 bis km 80 stetig leicht bergauf (von Vils bis Holzgau) und nach Weißenbach, ungefähr 18 km vor dem Ziel musste der Gaichtpass (bis 7%) bezwungen werden. Einige Streckenabschnitte führten parallel am Lechfluss vorbei. Die Langdistanz war wie im Vorjahr auch wieder mit einigen Highligths gefüllt (Steigung nach Jungholz Ø 8,4%, dem Riedbergpass Ø 9,2%/max 16% und der Auffahrt zum Hochtannbergpass Ø 8,3%/max 14%).

Peter und Mani kämpften sich bravourös über die Langdistanz und konnten am Ende einen weiteren Marathon in ihre Vita übernehmen. Für Sabine war es ein tolles Ergebnis, zumal Sie „auch“ viele Männer hinter sich lassen konnte.





Heimatmuseum im Tannheimer Tal

Rad mit Kardanwelle